

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates
Nandlstadt

am Donnerstag, den 11. Februar 2016

in Nandlstadt

um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Sämtliche zwanzig Mitglieder des Marktrates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: Jakob Hartl, 1. Bürgermeister

Schriftführer war: Michael Reithmeier

Markträte:

Hofstetter Andreas

Mayer Franz

entschuldigt

Klein Jens-Uwe

Unger Sebastian

Klier Rainer

Mauser Matthias

Kurkowiak Markus

Schönegge Erhard

Schranner Michael

entschuldigt

Löffler Sebastian

Blomoser Michael

Schauer Monika

Schleif Hans-Joachim

entschuldigt

Betz Gerhard

Wagensonner Michael

Rauscher Maria

Bogner Thomas

entschuldigt

Steininger Andreas

Linseisen Monika

entschuldigt

Kronthaler Jürgen

Außerdem waren anwesend

Zuhörer

Presse

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung

Lfd. Nr.	Die Sitzung war öffentlich.
	Öffentliche Sitzung:
TOP 1	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
TOP 2	Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Kreisstraße FS 32
TOP 3	Zuschussanträge
3.1	Tennisverein Nandlstadt
3.2	Narrhalla Nandlstadt
3.3	Kirchenverwaltung Figlsdorf
TOP 4	Antrag des Spielmanns- und Fanfarenzugs Nandlstadt auf kostenlose Überlassung der Hopfenhalle am 11.06.2016 zur Abhaltung eines Südtiroler Weinfestes anlässlich des 55-jährigen Bestehens
TOP 5	Antrag des MSC Nandlstadt auf Straßensperrung des „Autoslalom“ am 22.05.2016 im Kitzberger Feld
TOP 6	Antrag der UWN auf Anschaffung und Installation von Stromladestationen für Elektroautos und E-Bikes
TOP 7	Bekanntgaben und Anfragen

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.</p> <p>Öffentliche Sitzung:</p>	
TOP 1	<p>Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift</p> <p>Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:</p>	
06	<p>Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.01.2016 wird genehmigt.</p>	16:0
TOP 2	<p>Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Kreisstraße FS 32 - Darstellung der Planung und des ökologischen Ausgleichs mit anschließender Beschlussfassung</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt Herrn Obergrußberger vom Büro Zapf & OBW und Herrn Ulrich Voerkelius und übergibt diesen das Wort.</p> <p>Herr Obergrußberger erläutert die Planung (Schnitt, Verlauf, Drosselbauwerk etc.). Der Radweg müsse auf ca. 20 Metern Länge um ca. 50 cm erhöht werden. Diesbezüglich entsteht eine kurze Diskussion im Gremium, auch wegen der Überflutung bei entsprechender Rückstauung. Die Baukosten lägen nach wie vor bei ca. 200.000,00 €, wie auch bereits bei den bisherigen Planungen.</p> <p>Herr Voerkelius erläutert, wie durch Abgrabungen und Modellierungen das Volumen des natürlichen Rückhaltebeckens von ca. 4.000 m³ auf ca. 8.000 m³ gesteigert werden könne.</p> <p>Marktrat Hofstetter erkundigt sich, welche Zielvorgabe das Wasserwirtschaftsamt angeregt habe. Dies sei gerade unter dem Aspekt des Kosten-/Nutzenfaktors interessant. Konkrete Vorgaben seien laut Herrn Voerkelius nicht gemacht worden, abgraben sei allerdings in jedem Falle wirtschaftlicher als dies nicht zu tun. Marktrat</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Unger ergänzt, dass die Maßnahmen natürlich nicht wirtschaftlich seien, dies aber zum Schutz der Bürger vor Hochwasser getan werden müsse.</p> <p>Herr Voerkelius wird in Kürze Gespräche mit Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt aufnehmen und die notwendigen Genehmigungen besprechen.</p> <p>Auf Nachfrage von Marktrat Blomoser schätzt Herr Voerkelius die Kosten auf 70.000,00 € bis 80.000,00 €. Zuschüsse seien nicht zu erwarten, da man sich zwischen Zuschüssen und Punkten im Öko-Konto entscheiden müsse. Das Bauwerk an sich sei ohnehin nicht förderfähig.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p>	
07	Die Maßnahmen werden wie vorgestellt durchgeführt.	16:0
TOP 3	Zuschussanträge	
3.1	Tennisverein Nandlstadt	
	<p>Der Vorsitzende verliest den Antrag des Tennisvereins Nandlstadt. Der Kultur-, Vereins- und Festausschuss empfiehlt, dem Tennisverein einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren. Bzgl. Bällen, Netzen etc. solle sich der Verein mit Hallenwart Andreas Steininger in Verbindung setzen, um abzuklären, welches Inventar evtl. bereits in der Dreifachturnhalle vorhanden ist.</p> <p>Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:</p>	
08	Dem Tennisverein Nandlstadt wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.	16:0
3.2	Narrhalla Nandlstadt	
	<p>Der Vorsitzende verliest den Antrag der Narrhalla Nandlstadt. Der Kultur-, Vereins- und Festausschuss empfiehlt, der Narrhalla einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 1.500,00 € zu gewähren, allerdings nur mit Nachweis der entsprechenden Aufwendungen und Einnahmen (auch der Kronen GbR) und unter Berücksichtigung, dass der Markt Tische und Stühle für die Hopfenhalle beschafft hat, was die Durchführung der Faschingsbälle erleichtert hat.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Marktrat Unger bemängelt in diesem Zusammenhang, dass eine Kapelle beim Faschingsumzug zu wenig sei. Man solle sich bemühen, hier weitere Musikgruppen zu gewinnen. Der Vorsitzende versichert, dass dies bereits versucht worden sei, die Kapellen allerdings teilweise bei anderen Gemeinden unter Vertrag stünden.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p>	
09	<p>Der Narrhalla Nandlstadt wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 1.500,00 € gewährt.</p>	16:0
3.3	<p>Kirchenverwaltung Figlsdorf</p> <p>Der Vorsitzende verliest den Antrag der Kirchenverwaltung Figlsdorf. Der Kultur-, Vereins- und Festausschuss empfiehlt, keinen Zuschuss zu gewähren, da dies nicht den Zuwendungsrichtlinien entspreche. Jedoch solle der Markt einen Trog für den Friedhof stiften. Dies sei mit Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € verbunden.</p> <p>Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:</p>	
10	<p>Der Markt Nandlstadt stiftet für den Friedhof in Figlsdorf einen Trog.</p>	16:0
TOP 4	<p>Antrag des Spielmanns- und Fanfarenzugs Nandlstadt auf kostenlose Überlassung der Hopfenhalle am 11.06.2016 zur Abhaltung eines Südtiroler Weinfestes anlässlich des 55-jährigen Bestehens</p> <p>Der Vorsitzende verliest den Antrag des Spielmanns- und Fanfarenzugs. Es werde kein Eintritt verlangt, daher könne die Halle laut Entgeltsatzung kostenlos überlassen werden.</p> <p>Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:</p>	
11	<p>Dem Spielmanns- und Fanfarenzug Nandlstadt wird die Hopfenhalle am 11.06.2016 für die Abhaltung eines Südtiroler Weinfestes anlässlich des 55-jährigen Bestehens kostenlos im Rahmen der Entgeltsatzung überlassen.</p>	16:0

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
TOP 5	<p>Antrag des MSC Nandlstadt auf Straßensperrung des „Autoslalom“ am 22.05.2016 im Kitzberger Feld</p> <p>Der Vorsitzende verliest den Antrag des MSC Nandlstadt. Mit den betroffenen Anliegern sei im Vorfeld bereits gesprochen worden, diese hätten ihre Zustimmung signalisiert. Sodann übergibt er das Wort Vertretern des Vereins.</p> <p>Diese erläutern den Ablauf der Veranstaltung, welche in Kooperation mit dem ADAC Südbayern stattfindet. Geplant sei ein Zeitraum von ca. 8 bis 17 Uhr. Auch äußern sich die Mitglieder zu Themen wie Umweltausstoß, Lärmbelästigung, Teilnahmebedingungen etc..</p> <p>Markträtin Rauscher erachtet die Veranstaltung unter dem Aspekt der Förderung der Unfallverhütung für sinnvoll und befürwortet den Antrag auch als Nicht-Motorsportfan.</p> <p>Marktrat Unger weist auf die Wichtigkeit hin, dass tatsächlich mit den Anliegern alles geklärt worden sei.</p> <p>Marktrat Schönegege weist darauf hin, dass das Trainieren von fahrerischer Geschicklichkeit auf einen ADAC-Übungsplatz gehöre. Unter bekannten Aspekten könne er dem Antrag nicht zustimmen.</p> <p>Marktrat Wagensonner erklärt, dass die FFW die komplette Absperrung übernehme.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p>	
12	<p>Unter der Voraussetzung, dass ausreichender Versicherungsschutz besteht, die nötigen verkehrsrechtlichen Genehmigungen erteilt werden und die Anlieger mit der Veranstaltung einverstanden sind, wird die Veranstaltung wie beantragt genehmigt und die Sperrung der Straßen vorgenommen.</p>	15:1
TOP 6	<p>Antrag der UWN auf Anschaffung und Installation von Stromladestationen für Elektroautos und E-Bikes</p> <p>Der Vorsitzende verliest den Antrag und übergibt das Wort an Markträtin Rauscher.</p> <p>Diese erklärt, der Antrag behandle zwei Punkte. Der Fokus liege auf einer Lademöglichkeit für E-Bikes, E-Autos sollten nicht in Vergessen-</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>heit geraten, sobald hier eine Förderung möglich sei. E-Bikes würden immer beliebter, durch die Schaffung einer Lademöglichkeit könne man zusätzlich einen Anreiz schaffen, den PKW stehen zu lassen. Zudem würde die Attraktivität des Waldbads deutlich gesteigert. Sodann erläutert sie die Lösung der Firma Bike-Energy, auch ein kurzer Werbefilm wird gezeigt.</p> <p>Ein Stromzähler sei im Waldbad bereits vorhanden, müsste lediglich versetzt werden. Evtl. sei es möglich, Gelder von Sponsoren zu akquirieren oder auch einen Zuschuss des Erholungsflächenvereins zu erhalten.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Personal- und Finanzausschuss zunächst erst den tatsächlichen Bedarf im Waldbad ermitteln wollte und die Empfehlung abgebe, im Haushalt für dieses Jahr noch keine Mittel bereitzustellen.</p> <p>Marktrat Hofstetter bittet, bei den E-Autos noch abzuwarten bis der Bund die Förderung für solche Maßnahmen übernimmt. Im Waldbad müsse man überlegen, mit welcher Lösung man das wirtschaftlichste Ergebnis erzielen könne. Lieber solle man Strom ohne eine Säule eines bestimmten Herstellers zur Verfügung stellen, da alleine mit den Anschaffungskosten für eine solche Ladestation Anschaffungskosten für Strom für ca. 41.000 Aufladungen gekauft werden könne.</p> <p>Marktrat Mauser weist zudem auf die Gefahr von Vandalismus jeglicher Art bei der Installation von empfindlichen Ladestationen hin.</p> <p>Marktrat Wagensonner argumentiert, man dürfe dem Trend nicht hinterherlaufen. Auch er schlage vor, die Finanzierung über Sponsoren zu prüfen und so eine vernünftige Lösung zu finden.</p> <p>Marktrat Hofstetter kontert, eine solche Lösung sei auch ohne aufwendige Ladestation möglich. Es reiche, bekanntzugeben, dass z. B. im Waldbad-Biergarten Steckdosen zum Aufladen vorhanden seien.</p> <p>3. Bürgermeister Betz sieht die Maßnahme als Aufwertung des Waldbads. Man solle die Nandlstädter nicht als Vandalen darstellen, mit solchen Ladestationen könne man den Tourismus fördern.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Marktrat Mauser erzählt, er sei selbst bereits öfter von Vandalismus betroffen gewesen. Er befürworte den Vorschlag von Marktrat Hofstetter, eine Lösung mit der Möglichkeit der Einsichtnahme durch den Gastronom.</p> <p>Marktrat Unger spricht sich wie der Personal- und Finanzausschuss dafür aus, zunächst den Bedarf zu ermitteln. Die Kosten für eine Ladestation seien zu hoch.</p> <p>Marktrat Schönegege weist darauf hin, dass auch Steckdosen nicht vor Vandalismus geschützt seien. Die angebotenen Ladestationen seien sicherlich in gewissem Maße vor Vandalismus zu bewahren. Man müsse ein Zeichen setzen, dass Radfahrer unterstützt werden und hier im Markt etwas initiiert wird.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgende Beschlüsse:</p>	
13	Mit den Ladestationen für E-Autos befasst sich der Marktgemeinderat erst, sobald solche Maßnahmen von Land oder Bund entsprechend bezuschusst werden.	11:5
14	Im Waldbad wird nach vorheriger Angebotseinholung anderer Hersteller eine Ladestation für E-Bikes installiert.	8:8
15	Zunächst wird der tatsächliche Bedarf für eine Lademöglichkeit im Waldbad ermittelt.	14:2
TOP 7	<p>Bekanntgaben und Anfragen</p> <p>Der Vorsitzende spricht einen Dank an die Narrhalla für die Organisation des Faschingsumzugs aus.</p> <p>Am 19.03.2016 findet die Aktion „Saubere Landschaft“ statt. Er bittet Marktrat Schönegege um Mithilfe und Organisation.</p> <p>Am 19.02.2016 um 19:00 Uhr findet in der Aula der Grund- und Mittelschule die Bürgerversammlung statt.</p> <p>Marktrat Steininger weist auf die Marktmeisterschaft der Schützen am 12.03.2016 hin, Marktrat Schönegege auf einen Filmvortrag „Leben mit der Energiewende“ am 23.02.2016 im Pfarrsaal.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 2
des Marktgemeinderates Nandlstadt

am 11. Februar 2016

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p data-bbox="357 539 938 573">Ende der öffentlichen Sitzung: 21:08 Uhr</p> <p data-bbox="357 797 496 831">Bestätigt:</p> <p data-bbox="357 1055 600 1122">(Jakob Hartl) 1. Bürgermeister</p> <p data-bbox="868 1055 1166 1122">(Michael Reithmeier) Schriftführer</p>	